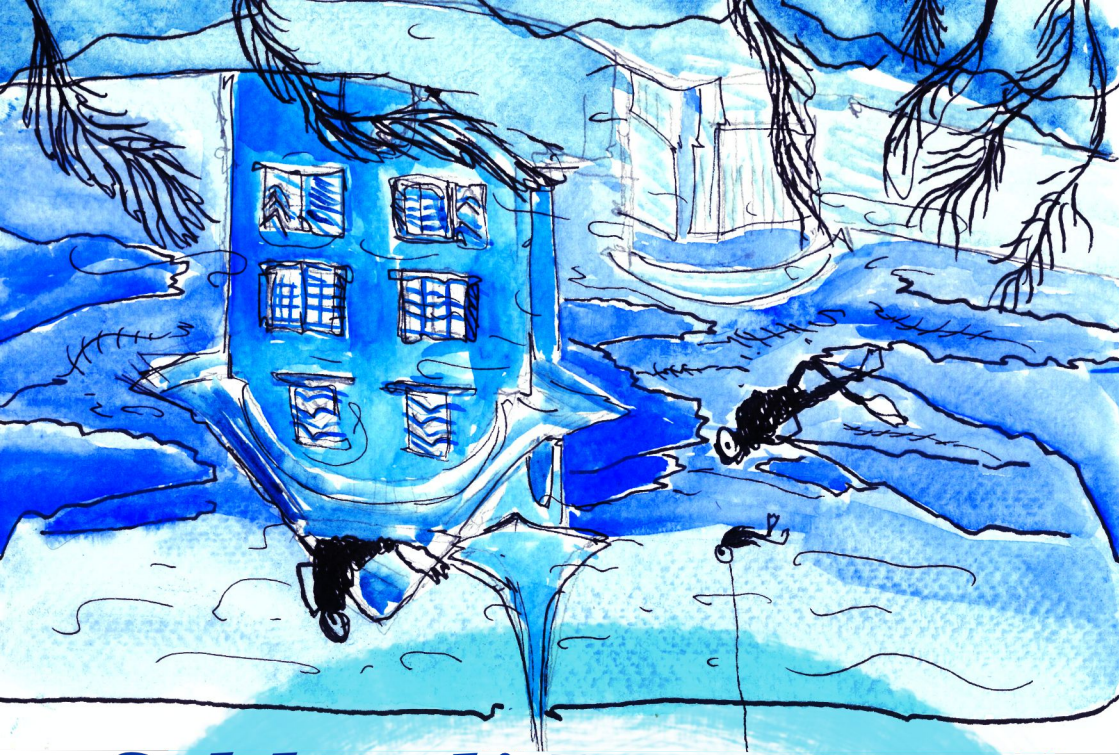


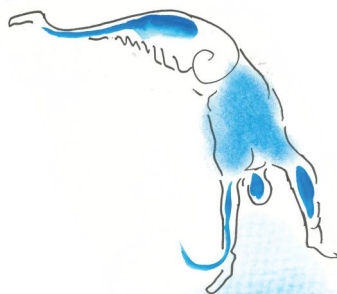
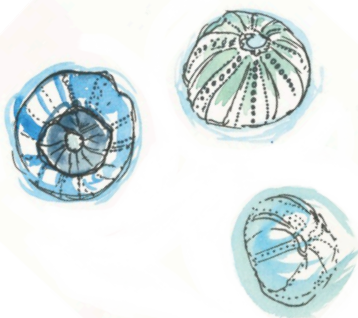


Schlössli Post 2026



Inhaltsverzeichnis

- 3 Editorial**
- 4 Über uns**
- 5 Schlössli Plan**
- 6 Jahresbericht 2025-2026**
- 8 Stiftung Seiler, Schlössli Ins**
- 9 Mitarbeitende**
- 10 Projekte**
- 12 Therapeutisches Wohnen INSICH**
- 13 Campus InsNeuland**
- 14 InsLot - Zentrum für Entwicklung und Bewusstsein**
- 15 InsRetreat – Seminarzentrum und Gasthaus**
- 16 Verein Shakshuk Theater**
- 17 Zirkusschule CircoMi**
- 18 Verein InsTun**
- 20 Houderä – Solidarische Landwirtschaft & Permakultur**
- 21 Ins-safe**
- 22 Lernkreis**
- 23 Cammino vivente - lebendiger Weg für jedes Lebensalter**
- 24 Über die künstlerische Gestaltung der Schlössli Post**
- 25 Impressionen aus dem Rosenhofpark**
- 26 Insich und das Brot**
- 28 Freyahof**
- 30 Chronik**
- 34 Es bärndütsches Gschichtli**
- 36 Blick ins Archiv**
- 37 Impressum**
- 38 Spenden**
- 39 Programm Schlössli Fest 2026**



Editorial



Liebe Leser*in

In der diesjährigen Schlössli Post erhältst du **Einblicke ins Schlössli Ins**. Zudem erfährst du den aktuellen Stand der verschiedenen Projekte.

Dieses Jahr zeigt sich die Schlössli Post von ihrer künstlerischen Seite. Mehr über die künstlerische Arbeit erfährst du auf der Seite 37.

Nach der Schliessung der Heimschule 2014 wurden alle **Adressen gelöscht**. Falls du Adressen von Ehemaligen Mitarbeitenden, Mitbewohnenden, Klassenkamerad*innen hast, kannst du uns diese gerne an info@schloessli-ins.ch senden. Danke für deine Mithilfe!

Gerne laden wir dich am **Samstag, 5. September 2026**, zum diesjährigen **Schlössli Fest** mit einem ganz tollen Zirkus-Spektakel, Musik, Kindergeschichten und Essen ein.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Julian
für das Schlössli Ins

PS: Über eine Spende an CH14 8080 8007 7675 9204 2, Stiftung Seiler, Schlössli Ins, Dorfstrasse 22, 3232 Ins, für den Unterhalt der Liegenschaften würden wir uns sehr freuen.

Spende mit Twint



Adresse geändert?

**Sende deine
aktuelle Adresse an
info@schloessli-ins.ch**

Über uns

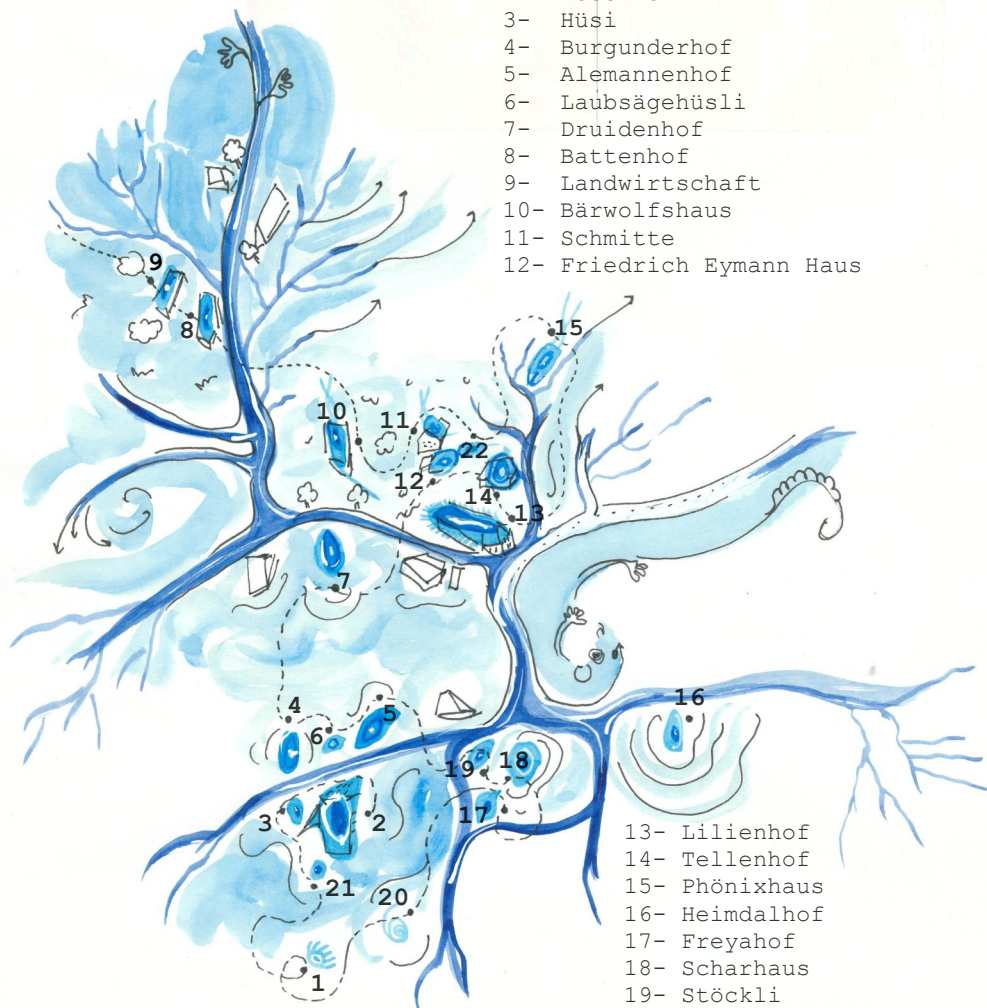


Das Schlössli Ins ist eine **lebendige Nachbarschaft** mit verschiedensten Projekten, Gruppen und Menschen. Es beinhaltet sämtliche Liegenschaften der Stiftung Seiler, Schlössli Ins **im Dorf Ins**. Gegründet 1953 als Heimschule Schlössli Ins lebt das Schlössli Ins heute als Zentrum von zahlreichen sozialen, kulturellen, anthroposophischen, pädagogischen, gemeinschaftlichen, nachhaltigen und sozialen **Projekten und Initiativen** sowie engagierten Bewohner*innen weiter.



Schlössli Plan

- 1- Arena
- 2- Rosenhof
- 3- Hüsi
- 4- Burgunderhof
- 5- Alemannenhof
- 6- Laubsägehüsli
- 7- Druidenhof
- 8- Battenhof
- 9- Landwirtschaft
- 10- Bärwolfshaus
- 11- Schmitte
- 12- Friedrich Eymann Haus



- 13- Lilienhof
- 14- Tellenhof
- 15- Phönixhaus
- 16- Heimdahof
- 17- Freyahof
- 18- Scharhaus
- 19- Stöckli
- 20- Astrolabium
- 21- Türmli
- 22- Kutcherhaus

Jahresbericht 2025-2026



Seit der letzten Schlössli Post ist im Schlössli viel geschehen.

Ueli hatte am 5. Juni 2025 einen schweren Hirnschlag. Dank rascher und guter medizinischer Betreuung hat er sich erfreulich erholt. Er leidet zwar weiterhin an Aphasie, kann nicht sprechen, versteht jedoch alles. Aus diesem Grund haben wir zusammen mit Ueli entschieden, das Arbeitsverhältnis per Ende 2025 zu beenden. Er nimmt weiterhin an den wöchentlichen Geschäftsleitung Sitzungen teil und mit seinem grossen Wissen hilft er uns sehr.

Auf dem St. Jodel können neu Gemüse- und Pflanzenplätze gemietet werden. Mehrere Plätze sind bereits belegt und werden bepflanzt. Es sieht toll aus!

Der Lilienhofplatz wird neu durch das „Bistro am Brunnen“, ein Projekt von InsLot, mehr belebt. Es ist jeweils Mittwochnachmittag geöffnet.

In der ehemaligen Lilienhof-Töpferei müssen wir eine grössere Sanierung durchführen. Dafür ist unter anderem eine Überdachung der Terrasse in Absprache mit dem Denkmalschutz notwendig. Markus hat hierfür bereits ein provisorisches Notdach erstellt; das Dach wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 gebaut.

Das Schlössli-Fest konnte im September bei schönem Wetter im Rosenhofpark stattfinden. Mit dem traditionellen Start im Gewölbe mit Gesang unter Leitung von Claudia und Bärwolfsgeschichten von Äetti präsentiert von Helene als Hommage an die Schlössli-Schule, haben wir angefangen.

Es wurde mit Ursina auf dem Labyrinth getanzt, das Artist*innen-Duo war exzellent, im Tippi war Märchenfrau Dorothee von Kindern bewundert, viele Kindergesichter wurden von Céline geschminkt, Pizza wurde

gebacken, InsLot hatte wunderbare Crêpes angeboten, das Mitbring-Buffet hat fantastisch ausgesehen und geschmeckt, die Getränkebar war ein Treffpunkt und die Musiker*innen von Katze Steffan & das Lügenorkestar haben abends unsere Gemüter erwärmt.

Im Alemannenhof wurde der Verein KunstWerkStatt aufgelöst. Neu konnten die frei gewordenen Schreinerei- und Atelierplätze grösstenteils wieder vermietet werden. Zudem wurden die alten Holzöfen durch neue ETA-Stückholzöfen dank dem Darlehen der Stiftung Stärenegg ersetzt. Sie beheizen drei Häuser und werden von einer Heizgruppe bedient.

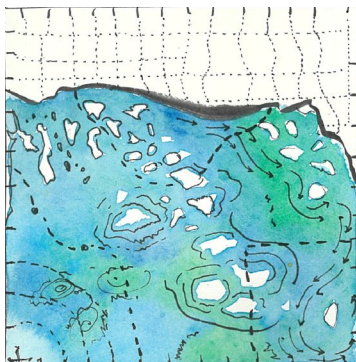
In die Wohnung in der Schmitte wurde ein WC eingebaut und an die Kanalisation angeschlossen. Somit wurde die Kompost-Toilette ersetzt.

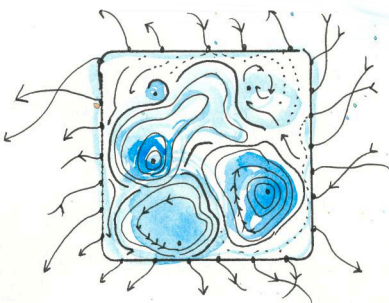
Organisatorisch gab es eine wichtige Neuerung: Die neue Stiftungsurkunde sowie der Name wurden genehmigt. Wir treten nun offiziell als «Stiftung Seiler, Schlössli Ins» auf.

Kamila & Julian

Herzliche Grüsse

PS: Wir werden in den nächsten Jahren einige Sanierungen für den Erhalt der in die Jahre gekommenen Schlössli-Häuser durchführen müssen; dafür benötigen wir kostengünstige Darlehen. Wir freuen uns über deine Nachricht an julian@schloessli-ins.ch





Stiftung Seiler, Schlössli Ins

Die Stiftung Seiler, Schlössli Ins ist die Trägerin des Schlössli Ins. Sie verwaltet sämtliche Liegenschaften des Schlössli Areals und stellt diese zahlreichen Gruppen, Projekten, Familien und Einzelpersonen im Rahmen des Stiftungszwecks zur Verfügung.

Stiftungsrat: Ueli Seiler (Präsident), Kamila Seiler (Vizepräsidentin), Michel Seiler, Katharina Tarelli, Tom Grossenbacher, Julian Seiler

Stiftungszweck

Das Stiftungsvermögen dient einer vielfältigen, nachhaltigen und sozialen Handwerker-, Bildungs-, Kultur- und Selbstversorger-Stätte, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine lebendige Gemeinschaft bilden. Die Stiftung arbeitet gemeinnützig und initiiert, fördert und vermittelt eine gesunde Umgebung und schützende Geborgenheit.

Sie bietet pädagogischen, sozialen, therapeutischen, kulturellen, künstlerischen, ökologischen, nachhaltigen, landwirtschaftlichen, handwerklichen und ähnlichen Organisationen sowie Menschen jeder Altersstufe, Geschlechts, Herkunft, Konfession und Bevölkerungsschicht Räume zur Entfaltung und Entwicklung. Mit weltoffenem Verständnis kann die Stiftung pädagogische Projekte, Ausbildungsinstitutionen und Heime im In- und Ausland unterstützen wie auch behilflich sein, jungen Menschen eine menschengemässe Erziehung und Ausbildung zu gewähren.

Die Stiftung orientiert sich an Erkenntnissen und Erfahrungen von Persönlichkeiten wie zum Beispiel Johann Heinrich Pestalozzi, Rudolf Steiner, Emanuel von Fellenberg, Jeremias Gotthelf, Vital Troxler, Albert Steffen, Simon Gfeller und Fritz Eymann.

we cry and rain together

Let's live

Mitarbeitende



Ueli Seiler

Mitglied der Geschäftsleitung
032 535 57 17



Kamila Seiler

Verwaltung, Rosenhofpark,
Projektbetreuung & Mitglied der
Geschäftsleitung

kamila.seiler@schloessli-ins.ch
032 535 57 17



Tom Grossenbacher

Administration, Finanzen & Mitglied
der Geschäftsleitung

tom.grossenbacher@schloessli-ins.ch
032 313 44 36



Michael Landolf

Freischaffender Mitarbeiter &
Architekt & Mitglied der
Geschäftsleitung

michael.landolf@schloessli-ins.ch



Markus Kuhlage

Hauswartung

hauswartung@schloessli-ins.ch
079 530 84 48



Julian Seiler

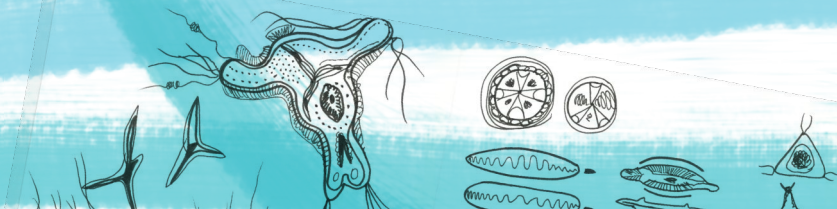
Kommunikation, Zukunftsentwicklung &
Mitglied der Geschäftsleitung

julian@schloessli-ins.ch

Projekte

Name	Art	Kontakt	Standort
<i>Therapeutisches Wohnen INSICH</i>	<i>Wohnen, Leben, Therapie, Arbeitsagogik</i>	<i>insichins.ch</i>	<i>Rosenhof, Hüsi, Bärwolfshaus, Eymannhaus, Battenhofstall</i>
<i>CircoMi</i>	<i>Kinderzirkus</i>	<i>circomi.com</i>	<i>Runensaal (Druidenhof)</i>
<i>Verein InsTun</i>	<i>Vernetzung und Treffpunkt</i>	<i>instun.ch</i>	<i>Freyabof</i>
<i>InsLot</i>	<i>Pädagogik, Therapie, Bildung</i>	<i>inslot.ch</i>	<i>Tellenhof, Fenishaus, Bärwolfshaus</i>
<i>InsRetreat</i>	<i>Retreat, Rückzugsort, Workshops</i>	<i>inslot.ch / insretreat</i>	<i>Tellenhof</i>
<i>Verein Shaksbuk</i>	<i>Kultur, Trainingstelle Zirkus / Kulturschaffende</i>	<i>shaksbuk.org</i>	<i>Runensaal (Druidenhof)</i>
<i>Campus InsNeuland</i>	<i>Bildung, Weiterbildung</i>	<i>insneuland.ch</i>	<i>Bärwolfshaus, Phönixhaus, Jodel- Land</i>
<i>cammino vivente</i>	<i>Lebendiger Weg für jedes Lebensalter</i>	<i>Dorothee Odermatt dorotheeodermatt@bluewin. ch</i>	<i>Freyabof, Stöckli</i>
<i>Ballfolk</i>	<i>Tanzfest</i>	<i>capulin.ch / bal-folk-in</i>	<i>Rosenhofpark, Runensaal (Druidenhof), Bärwolfshaus</i>
<i>Anthroposophische Lesegruppe</i>	<i>Lesen</i>	<i>Dorothee Odermatt dorotheeodermatt@bluewin. ch</i>	<i>Rosenhof</i>
<i>Inspiration Battenhof</i>	<i>Gemeinschaft</i>		<i>Battenhof</i>
<i>Glasschmiede</i>	<i>Werkstatt</i>	<i>Mathias Marx glasschmiede79@gmail.com</i>	<i>Pavillon</i>
<i>Verein Hunderä</i>	<i>Solidarische Landwirtschaft</i>	<i>info@hunderä.ch</i>	<i>Hunderä, St. Jodelweg</i>
<i>Rhythmische Massage Therapie</i>	<i>Therapie</i>	<i>Kamila Seiler kamila.seiler@posteo.ch</i>	<i>Stöckli</i>
<i>CompaniMi</i>	<i>Theater, Musik, Akrobatik</i>	<i>companimi.com</i>	<i>Runensaal (Druidenhof)</i>
<i>Alfred Dam</i>	<i>Kunstmaler</i>	<i>alfreddam.com</i>	<i>Eymann-Haus</i>

<i>Töpferei</i>	<i>Kunst, Handwerk</i>	<i>Claudia Terranova</i>	<i>Lilienhof Keller</i>
<i>Codger Lingus</i>	<i>Musik</i>	<i>mx3.ch / codgerlingus</i>	<i>Zivilschutzanlage</i>
<i>Krüsimusig</i>	<i>Musik</i>	<i>kruesimusig.ch</i>	<i>Runensaal (Druidenhof)</i>
<i>ADAYA</i>	<i>Musik</i>	<i>adaya.net faune.de</i>	<i>Lilienhof</i>
<i>Imkerei</i>	<i>Handwerk</i>	<i>Martin Schmid marann@bluwin.ch</i>	<i>Alemannenhof</i>
<i>Michael Landolf</i>	<i>Architekt</i>	<i>Michael Landolf m.landolf@hotmail.com</i>	<i>Alemannenhof</i>
<i>ins-safe</i>	<i>Begegnungsprojekt mit Menschen auf Flucht</i>	<i>info@migrant-solidarity- network.ch</i>	<i>Treffpunkt (Freyahof)</i>
<i>Elisabeth Friedli</i>	<i>Kunst, Mentoring, Pussy power school</i>	<i>Elisabeth Friedli bit.ly / elisabethfriedli</i>	<i>Luftschutzbunker</i>
<i>Daniel Haas</i>	<i>Perkussionist, Taketina- Rhythmspädagoge</i>	<i>info@danielhaas.ch</i>	<i>Battenhof</i>
<i>Anna Jaun</i>	<i>Freischaffende Künstlerin</i>	<i>annajaun.com</i>	<i>Alemannenhof</i>
<i>Alissia Milena</i>	<i>Musik und Singkreise</i>	<i>alissia-milena.ch</i>	<i>Freyahof, Bärwolfhaus</i>
<i>Céline Libeer</i>	<i>Acroyoga, Akrobatik & Handstand Workshops</i>	<i>companimi.com / workshops</i>	<i>Runensaal (Druidenhof)</i>
<i>Manuel Lobmaier</i>	<i>Filmmacher, Musik & Holzarbeit</i>	<i>manufilm.ch</i>	<i>Lilienhof, Alemannenhof</i>
<i>Eva Krähenbühl</i>	<i>Shiatsu-Therapie</i>	<i>eva-shiatsu.ch</i>	<i>Laubsägelibaus</i>
<i>Arsana Healing Arts</i>	<i>Kunsttherapie, Tanz, Embodiment</i>	<i>arsana.org</i>	<i>KulturSalon im Ätti Seiler-Saal (Burgunderhof)</i>
<i>KulturSalon</i>	<i>Raum für Kunst, Kultur, Spiel und Bewegung</i>	<i>kultursalon@ik.me</i>	<i>Ätti Seiler-Saal (Burgunderhof)</i>
<i>Martin Consler</i>	<i>Fotografie, Präsenzkultur, Gartenpflege</i>	<i>innerwilderness.ch</i>	<i>Burgunderhof</i>
<i>Corinne Schürch</i>	<i>biodynamische Craniosacraltherapie</i>	<i>corinneschuerch.ch</i>	<i>Stöckli</i>

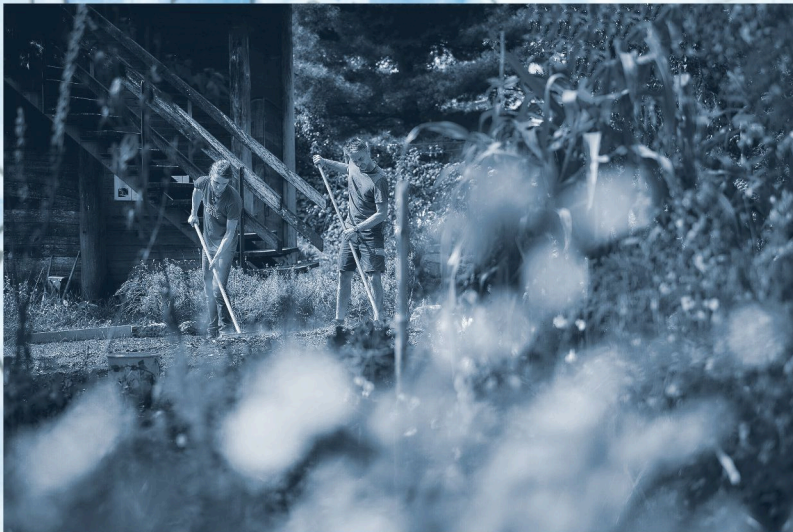


Therapeutisches Wohnen INSICH

In unserer lebendigen Gemeinschaft unterstützen wir Menschen, zu sich zu finden. Unser professionelles, therapeutisches, arbeitsagogisches und naturpädagogisches Angebot hilft unseren Bewohner:innen, ihre individuellen Fähigkeiten bestmöglich zu stärken und zu erweitern. Die Stärkung erfolgt ganzheitlich – äusserlich und innerlich sowie auf körperlicher und seelischer Ebene. Beim Eintritt vereinbaren wir gemeinsam die Ziele für den Aufenthalt bei uns. Grundlage für eine positive Entwicklung in die Selbstständigkeit bildet eine unterstützende, respektvolle und konstruktive Auseinandersetzung mit den individuellen Stärken und Schwächen.

Ort: Rosenhof, Hüsi, Eymannhaus, Bärwolfshaus und Battenhof-Stall

www.insichins.ch





Campus InsNeuland

Der Campus InsNeuland ist eine **Bildungsstätte für ganzheitliche Bildung** im Berner Seeland.

Mit einem erfolgreichen ersten Schuljahr und vielen wertvollen Erfahrungen im Gepäck ging es Mitte August 2025 wieder los. Im zweiten Jahr unserer Tagesschule haben wir **5-Wochenblöcke eingeführt**, was das projektorientierte Arbeiten begünstigt. Neben den klassischen Fächern wie Math, NMG und Sprachen widmeten wir uns wiederum dem Handwerk und arbeiteten regelmässig im Schulgarten auf dem St. Jodel. Im Verlauf des Schuljahres fanden neue Familien zu uns und mittlerweile besuchen **über 30 Kinder und Jugendliche** den Campus.

Ort: Bärwolfshaus, Phönixhaus, Jodel-Land

insneuland.ch

InsLot - Zentrum für Entwicklung und Bewusstsein

Das InsLot begleitet Menschen in herausfordernden Lebenssituationen auf ihrem Weg zu mehr Stabilität, Selbstständigkeit und Lebensqualität. Rund 25 Menschen finden hier ein Zuhause auf Zeit und werden durch ein engagiertes Team in ihrem individuellen Entwicklungsprozess unterstützt.

Neben dem betreuten Wohnen gehören ambulante Angebote, Familienbegleitung, Tagesstruktur sowie kreative, handwerkliche und therapeutische Angebote zum Alltag. Im vergangenen Jahr wurde zudem die neue Vision des InsLot gemeinsam weiterentwickelt - ein lebendiger Ort für Entwicklung.

Ort: Tellenhof, Fenishaus, Lilienhof und Bärwolfhaus

inslot.ch





InsRetreat – Seminarzentrum und Gasthaus

Das InsRetreat ist ein Seminarzentrum und Gasthaus für Menschen, die Ruhe, Inspiration und echte Begegnung suchen. In den historischen Häusern des Schösslins finden das ganze Jahr über Retreats, Seminare und Weiterbildungen in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheit, Meditation und Bewusstseinsforschung statt.

Die Nachfrage wächst kontinuierlich: Bereits heute reisen Gäste und Seminarleitende aus der ganzen Schweiz und dem nahen Ausland nach Ins. Mit der neuen Website www.insretreat.ch und einem vielfältigen Jahresprogramm entwickelt sich das InsRetreat Schritt für Schritt weiter.

Zum Beispiel werden in den kommenden Monaten vermehrt Angebote entstehen, die Menschen dabei unterstützen, ihr Nervensystem zu regulieren, innere Ruhe zu finden und neue Kraft für die Herausforderungen des Alltags zu schöpfen.

Ort: Tellenhof, Bärwolphaus

insretreat.ch

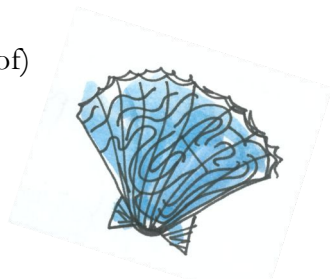
Verein Shakshuk Theater

Wir sind eine Gruppe von Artist*innen und Kulturbegleitenden aus dem Seeland. Wir organisieren einige Kulturanlässe im Theatersaal. Wir beherbergen Zirkus- und Akroyogakurse, Privattraining, künstlerische Residenzen für Kreationen, Konzerte... Ein grosses Projekt ist der Kinderzirkus, der bei uns probt und regelmässige Aufführungen macht.

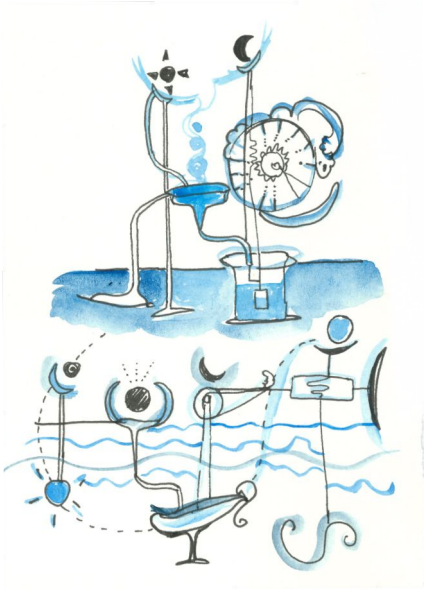
Gern vermieten wir unseren Saal für eure artistischen Projekte, Seminare, Tagungen...

Ort: Runensaal (Druidenhof)

shakshuk.org



Zirkusschule CircoMi



Bei CircoMi läuft's! Auch dieses Jahr konnten wir 60 glückliche Zirkusartist*innen zwischen 3 und 16 Jahren zur Zirkusschule zählen. CircoMi bietet Kindern und Jugendlichen aus der Region ein hochwertiges und regelmässiges Zirkustraining an. Durch die Vielseitigkeit der Zirkusdisziplinen werden soziale und motorische Kompetenzen entwickelt. Spielerisch, mit Humor, Rhythmus und Musik wird ohne Leistungsdruck trainiert und an Zirkusfähigkeiten wie Bodenakrobatik, Balance, Kraft und Beweglichkeit gearbeitet.

Ort: Runensaal (Druidenhof)

capulin.ch/circomi

Verein insTun

Mit Freude blickt der Verein insTun auf ein aktives Jahr zurück. Die Angebote werden rege genutzt und bringen Menschen zusammen. Der insTun Treff hat sich als lebendiger Begegnungsort etabliert.

Die Angebote finden regelmässig statt: sechs RepairCafés, vier Foodkoop-Anlässe und ein monatlicher Mittagstisch. Sie schaffen Raum für Begegnungen, Austausch und neue Kontakte. Im Winter sorgen Spielnachmittage, Brunchs und weitere Veranstaltungen für ein lebendiges Miteinander. Auch am Inser Märli ist der insTun Treff geöffnet und lädt mit Kaffee, Tee, Suppe und Kuchen zum Verweilen ein.

Ein grosser Dank gilt der Stiftung Seiler. Sie stellt dem Verein die Räumlichkeiten am Kirchrain 15 mietfrei zur Verfügung. Dieses Engagement macht vieles möglich. Der insTun Treff ist ein Ort für Begegnung, Kreativität und gegenseitige Unterstützung. Neben den Vereinsangeboten nutzen auch externe Gruppen die Räume, beispielsweise für Tango-Tanzkurse oder private Feiern.

Ein besonderes Angebot ist das monatliche Café Adieu. Es bietet Trauernden einen geschützten Rahmen für Gespräche, Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Auch 2026 gab es besondere Höhepunkte. Die Lesung mit Nicole Egloff: In ihrem Buch «Das Radiesli stimmt mich zuversichtlich» zeigt sie, wie zwölf Bauernhöfe Landwirtschaft neu denken und nachhaltige Wege beschreiten.

Das RepairCafé organisierte zudem einen Thementag zum Thema Fast Fashion. Der Film «Fashion Reimagined» zeigte die Herausforderungen einer nachhaltigen und transparenten Textilproduktion. Die Designerin Amy Powney machte deutlich: Veränderung braucht Ausdauer und Mut.



Die Zahlen sprechen für sich. Jährlich fallen in der Schweiz rund 100'000 Tonnen Altkleider an. Viele Kleidungsstücke werden unter schwierigen Bedingungen produziert, kurz genutzt und entsorgt. Ein Teil landet auf Märkten in Afrika oder auf illegalen Deponien wie in der Atacama-Wüste.

Doch jede und jeder kann etwas bewirken. Weniger konsumieren, Secondhand kaufen, tauschen und reparieren sind wirksame Schritte. Fair Fashion stärkt menschenwürdige Arbeitsbedingungen und setzt auf mehr Verantwortung entlang der gesamten Produktionskette.

Beim anschliessenden Apéro vertieften Christian Eckerlein von Public Eye und Ursula Jakob von Mode Jakob das Thema mit spannenden Einblicken. Herzlichen Dank an die RepairCafé-Gruppe und alle Beteiligten für ihr grosses Engagement.

Nachhaltigkeit beginnt im Alltag. Wer bewusst einkauft, Kleidung länger nutzt, flickt und tauscht, setzt ein Zeichen. InsTun veranstaltet zwei mal im Jahr einen Kleidertausch. Gemeinsam können wir Veränderungen anstossen und eine lebenswerte Zukunft mitgestalten.

Ort: Freyahof

instun.ch



Houderä – Solidarische Landwirtschaft & Permakultur

Die Houderä versorgt seit 2023 Haushalte in der Region mit frischem, lokalem und regenerativ angebautem Gemüse. Als solidarische Landwirtschaft tragen Produzierende und Mitglieder gemeinsam die Risiken von Wetter und Ernte, schaffen Planungssicherheit und ermöglichen eine faire, bodenschonende Bewirtschaftung. Die Mitglieder können aktiv beim Anbau mithelfen und erleben so, wie ihr Gemüse vom Samen bis zur Ernte wächst. Neben hochwertigem Gemüse stehen bei uns Gemeinschaft, Biodiversität, Bodenfruchtbarkeit und ein respektvoller Umgang mit Mensch und Natur im Mittelpunkt.

Ort: St. Jodel, 3232 Ins

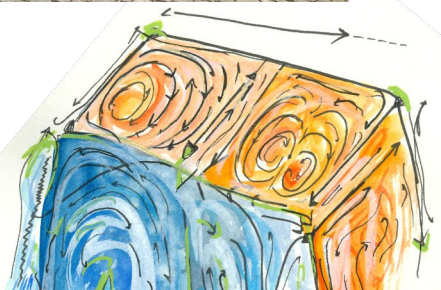
houderä.ch

Ins-Safe

Ins-Safe ist ein Treffpunkt mit und für Menschen, die im Nothilfezentrum Eschenhof (Gampelen) leben müssen. Jede zweite Woche (und hoffentlich bald wieder jede Woche) möchten einen Raum schaffen, wo Begegnungen stattfinden, Kontakte geknüpft und Beziehungen aufgebaut werden und gemeinsame Projekte entstehen können. Wir beraten bei administrativen oder gesundheitlichen Fragen, organisieren Fahrräder und unterstützen wenn es unsere Mittel erlauben bei materiellen Notsituationen. Je nach Ressourcen bieten wir auch Deutsch-Unterricht an. Wir sehen uns nicht als karitatives Projekt, sondern als Intervention gegen die Isolation und Prekarität, welche von den Behörden bewusst geschaffen wird. Ins-Safe wird organisiert von Menschen aus Ins und Bern. Und wir freuen uns über motivierte Menschen, die mit einer gewissen Regelmässigkeit am Mittwoch Nachmittag von 14:00–16:00 dabei sein wollen.

Ort: insTun (Freyahof)

info@migrant-solidarity-network.ch



Lernkreis

Gemeinsames Lernen für Kinder, die zu Hause lernen

Der Lernkreis ist ein liebevoll gestaltetes Angebot für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren, die ausserhalb des klassischen Schulsystems lernen. Jeden Mittwoch von 9 -12 Uhr in einer altersdurchmischten Gruppe von maximal 10 Kindern erleben sie im Burgunderhofsaal, Rosenhof-Park und auf dem Jodel gemeinsames, spielerisches Lernen.



Sportkreis

Vielfältige Bewegung für Kinder und Jugendliche

Der Sportkreis ist ein vielseitiges Bewegungsangebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren. Jeden Mittwoch treffen sich die Teilnehmenden auf dem Jodel und sind in der Region unterwegs. Ob Klettern, Fangspiele, Trotti fahren auf dem Pumtrack, Parkour, Schwimmen, Badminton oder Volleyball: hier wird Bewegung in all ihren Formen erlebt und entdeckt.

Ort: Ätti Seiler-Saal (Burgunderhof), St. Jodel

Kontakt: Anaïs & Michael, kreise@mail.ch



Cammino vivente - lebendiger Weg für jedes Lebensalter

Unter dem Projekt „Cammino vivente“ bietet Dorothee Odermatt und Team verschiedene Angebote an.

Eine Führung im Astrolabium im Rosenhof-Park veranschaulicht Laien und Sachverständigen das Wunder des Sternenhimmels und hilft bei der Entdeckung der Planeten. Welche Tierkreiszeichen hängen mit welchen menschlichen Organen zusammen? Dies und mehr unter dem Nachthimmel.

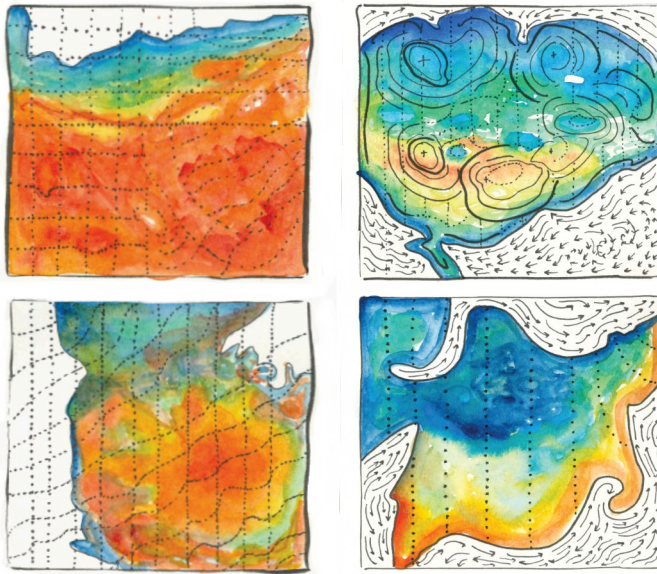
Gerne begleite ich Dich – individuell oder in kleiner Gruppe. Ich höre zu und berate, wo gewünscht, in meiner Praxis im heimeligen Stöckli oder in freier Natur.

Dasselbe tut der Garten. Welche Pflanzen helfen uns gesund zu bleiben? Wie helfen wir dem Garten, gesund zu bleiben?

Ort: Freyahof, Stöckli

Dorothee Odermatt, dorotheeodermatt@bluewin.ch





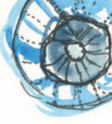
Über die künstlerische Gestaltung der Schlössli Post

Mein kreativer Prozess begann mit der **Auseinandersetzung mit Bildern und Daten** aus alten Archiven wissenschaftlicher Einrichtungen und veralteten wissenschaftlichen Artikeln. Die Vorstellungswelt der Ozeanographie und der Meereswissenschaften prägte die Entwicklung der Bildsprache – dabei ging es darum, Meeresbewegungen, Windzirkulation, Strömungen, Meeresoberflächentemperatur und Salzgehalt in etwas zu übersetzen, **das ich spüren kann**.

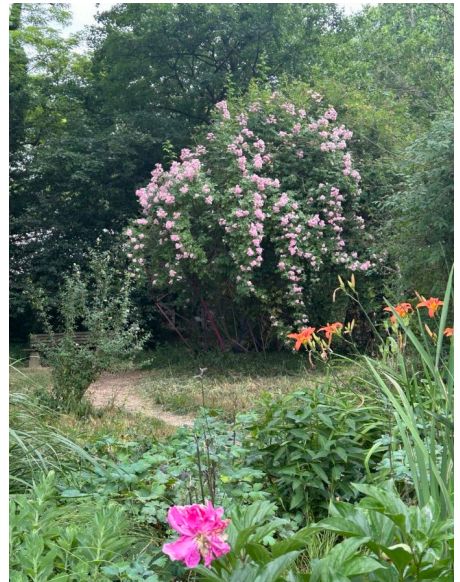
[Salzgehaltssfelder, Temperaturgradienten, Wind- und Wasserströmungen, der Wunsch, physikalische Datensätze mit organischen Formen zu überlagern, das Spiel mit Transparenz, Opazität und Interferenz – in meinem Zimmer mit einer Laterne und Acetatfolien, auf die ich diese verrauschten Versionen alter Meeresstimmungen projiziere und mir dabei vorstelle, die Decke sei eine Kuppel]

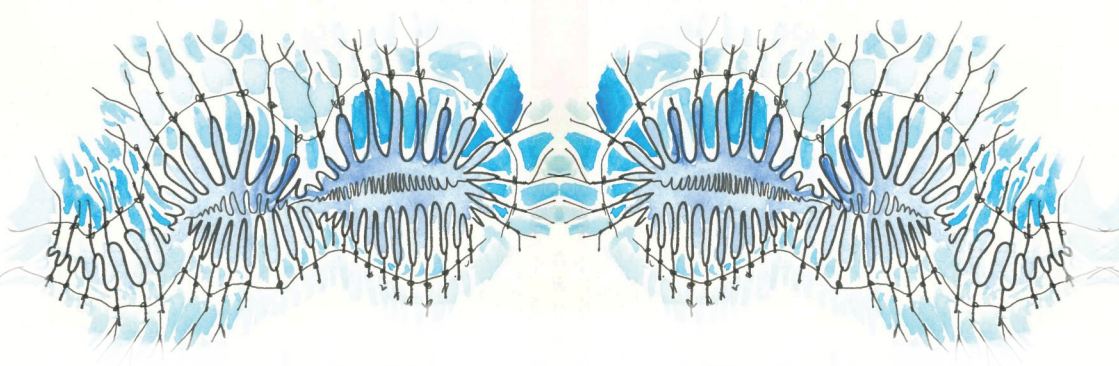
Während ich die wissenschaftlichen Informationen verzerre, denke ich darüber nach, wie der **Ozean das Klima der Erde reguliert**, Ökosysteme prägt und alle Lebensformen erhält. Unser Leben hängt vom Ozean ab – denselben marinen Ökosystemen, die unter Übernutzung, Verschmutzung und anderen anthropogenen Belastungen leiden.

Jessica Jacinto



Einige Impressionen aus dem Rosenhofpark





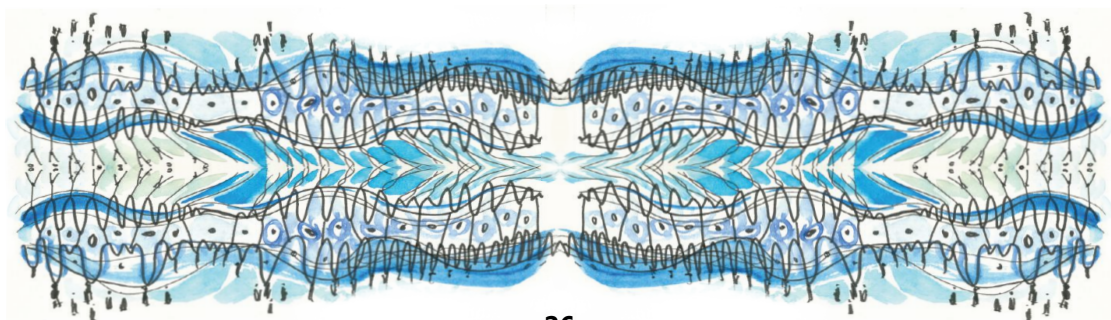
Insich und das Brot

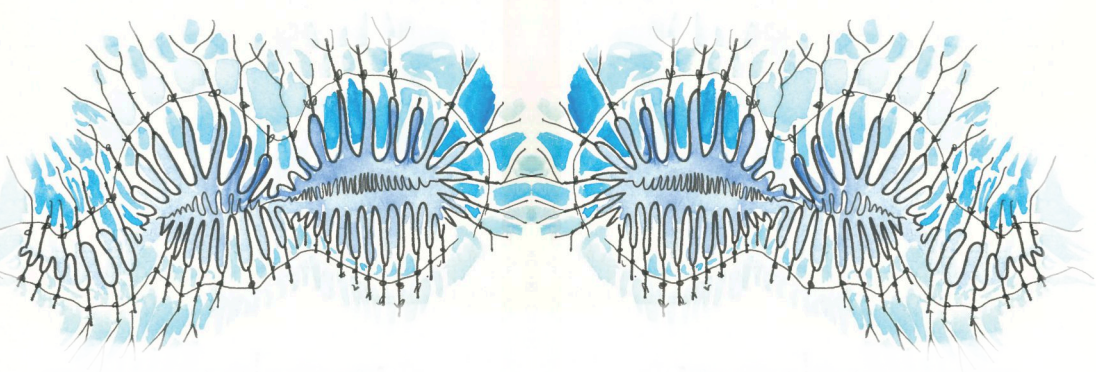
Immer wenn die Sonne im Monat in ein neues Tierkreiszeichen übertritt, nützen wir die Sternenenergie und **backen für uns im Insich unser tägliches Brot**. Wir wollen gesund werden und bleiben, die jeweilige kosmische Energie nützen, um unseren Körper, unsere Seele und unseren Geist achtsam zu nähren. Wir verwenden dazu passende Gewürze und Zutaten, die wir jeweils auswähle.

Zum Beispiel dem Sternzeichen Jungfrau, 24. August bis 23. September, ist als Gewürz Oregano und Fenchel zugeordnet

Das **Biomehl stammt von der Mühle Schönenbühl** in der Nähe von Kriechenwil bei Laupen. Die Mühle ist ein Integrationsprojekt der Stiftung Sora und beschäftigt Jugendliche mit einer komplizierten Biographie und bietet eine sinngebende Tätigkeit an. Auch das wollen wir unterstützen.

Zudem besteht immer die Möglichkeit am Backtag den eigenen Teig mitzubringen, wer das möchte und die Wärmeenergie, die bereits vorhanden ist, zu nützen. Das Holz dazu stammt vorwiegend aus dem





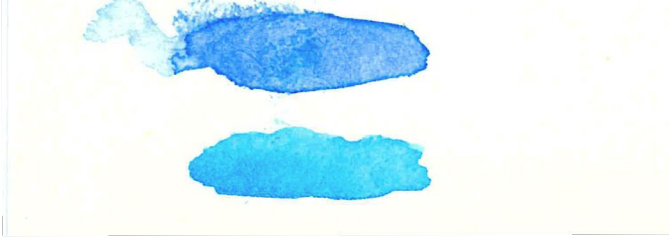
Rosenhofpark. Angefeuert wird mit Zapfen der Kiefern des Parks. Alles soll möglichst nahbar und erfahrbar sein auf dem Weg von der eigenen Zubereitung des Teiges bis zum Backen im Holzbackofen, wie zu vergangenen Zeiten des Schlössli Ins. Regelmässig beliefern wir angrenzende Nachbarn als unsere Stammkunden mit den entstandenen Broten. Diese sollen ein Produkt sein, **das uns mit der Nachbarschaft verbindet**. Natürlich gebrauchen wir den Grossteil der rund 50 Brote für unsere eigene Ernährung und Selbstversorgung. Diese werden beschriftet, eingefroren und nach Bedarf im Kombisteamer aufgebakken.

Dieses Projekt begeistert uns **seit über 7 Jahren. In dieser Zeit sind mehr als 4000 Brote** gebacken und verzehrt worden.

Vielen Dank, dass wir den Holzbackofen im Garten des Schärhauses nützen dürfen. Wer uns beim Backen besuchen will, meistens donnerstags um den Wechsel des Tierkreiszeichens, um die Zeit zwischen 20. und 24. des laufenden Monats, ist jederzeit herzlich willkommen.

Michael Klesse, Mitarbeiter Insich





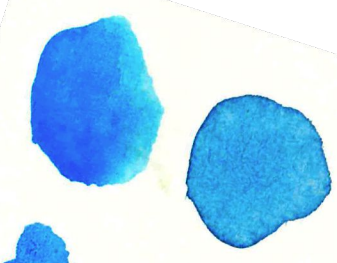
Freyahof

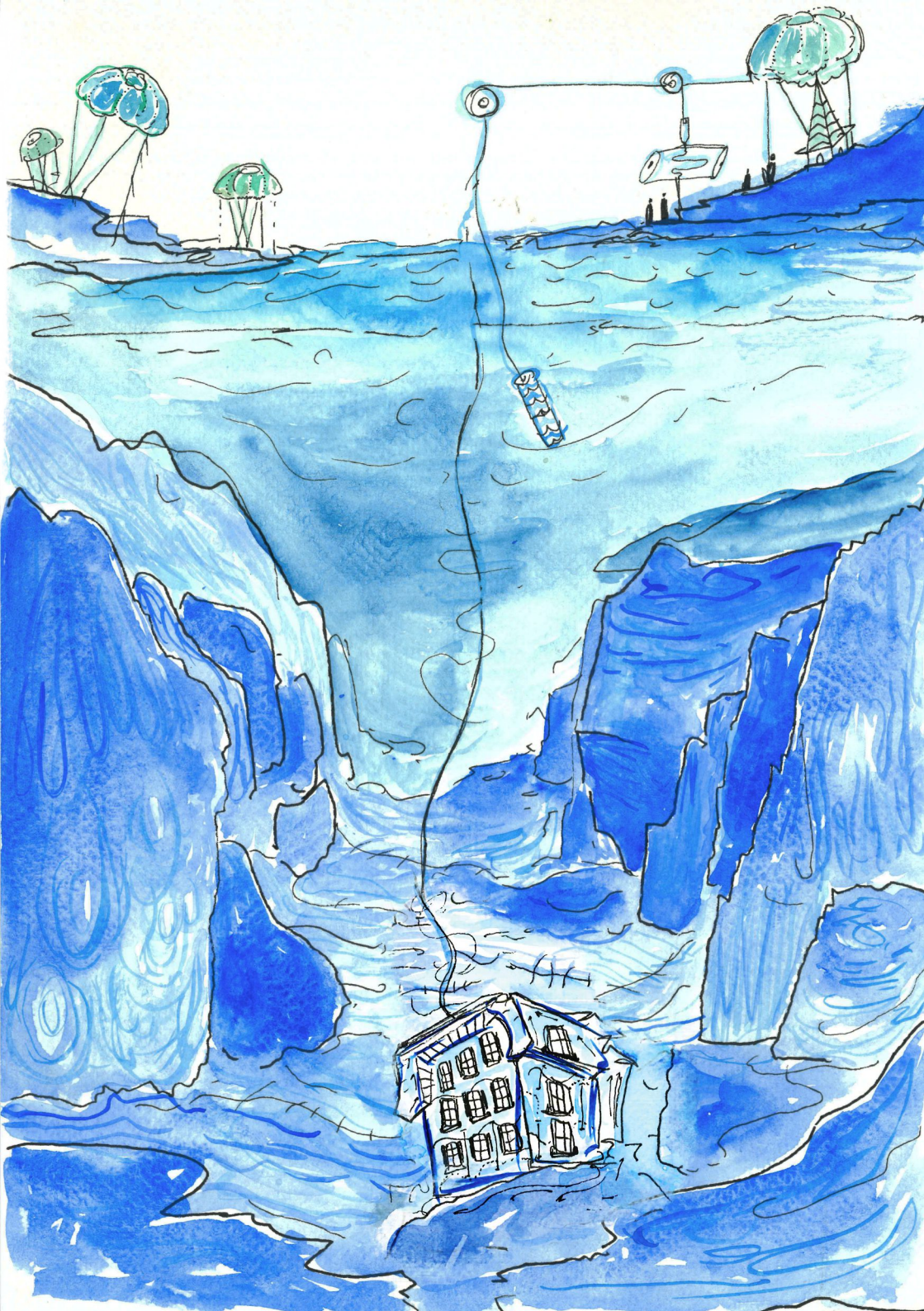
Vor über 100 Jahren bestand der Freyahof **aus drei Häusern**, welche aneinander gebaut wurden. Darin waren jahrelang eine Metzgerei und mehrere Wohnungen.

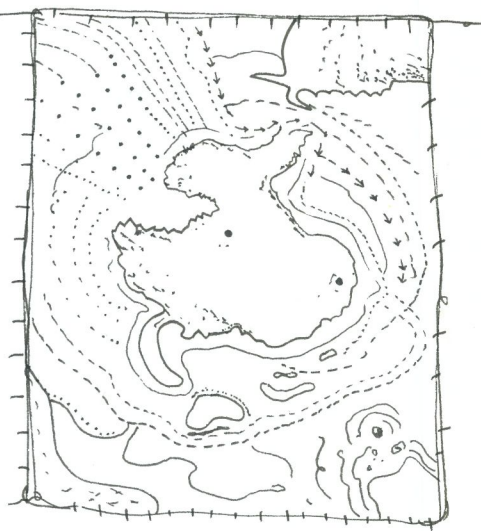
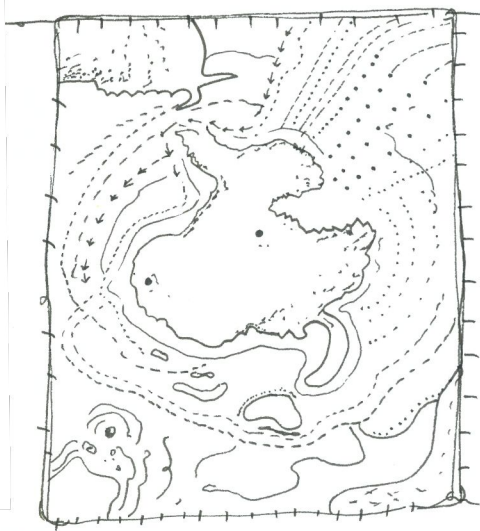
Am 1. August 1987 kaufte die Stiftung das Haus zusammen mit dem Nebengebäude "Stöckli". Am 29. Juni 1998, brannte der Freyahof. Danach wurde das Haus in origineller Weise wieder aufgebaut. Devise des Architekten Anton Stalders war: **«Bauen mit Menschen für Menschen und alles, was krumm ist, ist gut»**. So ist das Haus durch die auf plastische Art gestalteten Wände und Nischen, das baubiologische Material, die Einfachheit der Ausführungen der Türen, die Holzküchen und die von ehemaligen Mitarbeiter*innen und Kindern gestalteten Mosaiken im Haus einzigartig.

Gemäss Ueli Seiler gibt es eine Legende: Als Toni [Anton Stalder] einem Maurer zuschaute, wie er die Wände hochzog, merkte der Handwerker, dass Toni nicht ganz zufrieden war. Der Maurer fragte, ob etwas nicht in Ordnung sei. Toni sagte: **«Die Wände sind zu wenig krumm»**.

Im neuen Haus entstanden verschiedene Wohnungen, eine Bibliothek und ein kleines Seminarzentrum mit Schulungsräumen für die Heimschule Schlössli Ins sowie der Schlössli Laden, ein biologischer Quartierladen. Heute befinden sich im Freyahof vor allem Wohnungen, ein grosser Estrich sowie ein Lokal des InsTun-Vereins. Dieser dient als Treffpunkt und Vernetzungsort für das Quartier und Dorf.







Chronik

5. Juni

Ueli Seiler erleidet einen schweren Hirnschlag in Deutschland auf der Rückreise aus Tschechien. Seither leidet er an Aphasie (Sprachverlust).

13. - 18. Juni

Die 9. Klasse der Waldorfschule Pardubice verbringt Teil ihrer Kulturabschlussreise im Schöllsli. Sie arbeiten im Rosenhofpark mit Kamila und machen Ausflüge nach Bern und Berghof Stärenegg. Ein Highlight war der Pizaaabend im Rosenhofpark.

21. Juni

Sommerfest von Campus InsNeuland für Gross und Klein. Es wird das zweijährige Bestehen gefeiert.

21. Juni

Buchvernissage "Jonas und andere Geschichten" im Haus Werli, Ins: Autor Claude Werli war jahrelang Mitarbeiter der ehemaligen Heimschule Schöllsli Ins.

21. - 26. Juni

Besuch der biodynamischen Landwirt*innen aus Tschechien.

29. Juni - 2. Juli

Lehrer*innen-Kollegium aus der Waldorfschule České Budějovice (Süd-Bohmen, Tschechien) besucht das Schlössli. Es findet unter anderem der Vortrag von Dorothee Odermatt "Was bildet" statt.

1. Juli

Hochbaumpflege und Sturmschadenbehebung im Rosenhofpark und auf dem Areal zwischen Fenishaus und Bärwolfs Haus nach dem Sturm vom 15. Juni 2025.

3. Juli

Therapeutisches Wohnen insich veranstaltet das jährliche Sommerfest in der Arena im Rosenhofpark.

31. Juli

Ueli kann die Reha-Klinik in Tschugg verlassen.

5. August

Julian beginnt eine fünfmonatige Reise.

12. August

Am Tag der Konjunktion von Venus und Jupiter, behaut Tom Dürst, Bildhauer, Musiker, Galerist, den Grabstein von Mueti und Äetti Seiler mit neuer Inschrift.

20. August

Mitgliederversammlung des Kino Ins. Es wird unter anderem der Kurzfilm „Zimní monology“ von Manuel Karel Seiler gezeigt, welcher den Nachwuchstalentspreis am Filmfestival Solothurn gewonnen hatte.

30. August

Der alte Quittenbaum im Paradiesgarten im Rosenhofpark ist umgefallen.

4. September

Die Frauenriege Selsach besuchte unter Leitung Sonia Scholl das Schlössli Areal.

6. September

Schlössli Fest mit schönem Wetter, Akrobatik, Singen, Tanz, Pizza, Crêpes, Kinderschminken und Märchen im Tipi.

29. September

Vor 72 Jahren wurde das Schlössli Ins im Rosenhof gegründet.

7. Oktober

Katharina Tarelli Seiler besucht das Schlössli Ins, sie lebt seit Jahren in Bogota, Kolumbien.

17. Oktober

Hochbaumpflege im Rosenhofpark und auf dem St. Jodel.

14. November

Michael Schulz pflegt zusammen mit Kamila Rabatten im Rosenhofpark und pflanzt eigene besondere Setzlinge.

21. November

Erster Schnee liegt im Rosenhofpark.

26. November

Skizzen-Abend im Shakshuk Theatre im Druidenhof Solo-Theaterperformance von Aude Lorrillard und performatives Video „Settlers“ von Vita Malahova.

3. Dezember

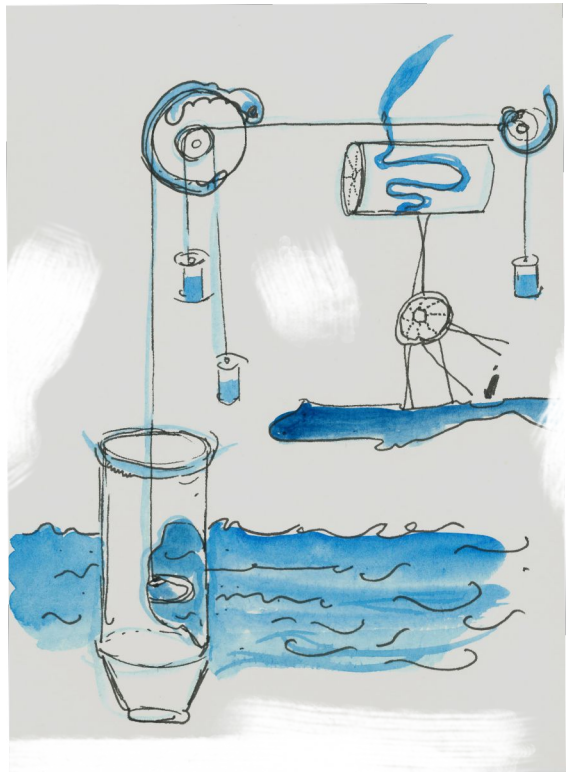
Gemütliches Mitarbeiter*innen-Raclette-Essen der Stiftung Seiler, Schlössli Ins wie jedes Jahr im Fenissaal im Lilienhof.

12. Dezember

Besuch von Architekt Toni Stalder, der den Freyahof und Burgunderhof saniert und umgebaut hat.

1. - 24. Dezember

Adventsfensterevents im Schlössli Ins und Nachbarschaft. An verschiedenen Abenden erleuchten Fenster, es gibt Tee, Feuer, Apéro, Suppe und Konzerte.



17. Dezember

Die anthroposophische Lesegruppe liest im Rosenhof die Weihnachtsimagination.

16. - 17. Januar

Schlössli-Theatergarderobe wird sortiert und eingepackt. Sie wird der Waldorfschule in Prag geschenkt.

25. Januar

Spontaner Besuch von ehemaligen „Schlössli Kindern“ bei Ueli. Sie erinnern sich an ihre Zeit im Schlössli und ihre Abenteuer im Rosenhofpark.

29. Januar

Im Rosenhofpark wird der absterbende Mammutbaum sowie unser höchster Baum, die Douglassie, durch die Firma Wurzelwärb gefällt.

4. Februar

Unter Leitung von Dorothee Odermatt wird der Kompost im Rosenhofpark mit biodynamischen Präparaten behandelt.

11. Februar

Das jährliche Weihnachtssessen der Mitarbeiter*innen der Stiftung Seiler, Schlössli Ins in Tschugg bei Franziska Baumann. Esther Lüthi wird verabschiedet und für ihre Mitarbeit im Schlössli Park verdankt.

25. März

Die anthroposophische Lesegruppe liest im Rosenhof die Ostern Imagination.

31. März

Jahresversammlung der Stiftung Seiler, Schlössli Ins und der dazugehörigen Schlössli Ins AG mit feinem „Zmittag“ von Regula (InsLot).

23. März - 1. April

Die alten Holzofen im Alemannenhof wurden durch zwei neue ETA-Stückholzöfen durch die Firma Marolf ersetzt.

28. Mai

Abdankung von Esther Hirschi, ehemalige Mitarbeiterin des Schlössli Ins, im Münster in Bern.

31. Mai - 1. Juni

Definitiver Umzug des Theaterfundus nach Prag als Geschenk für die Prager Waldorfschule.

2. Juni

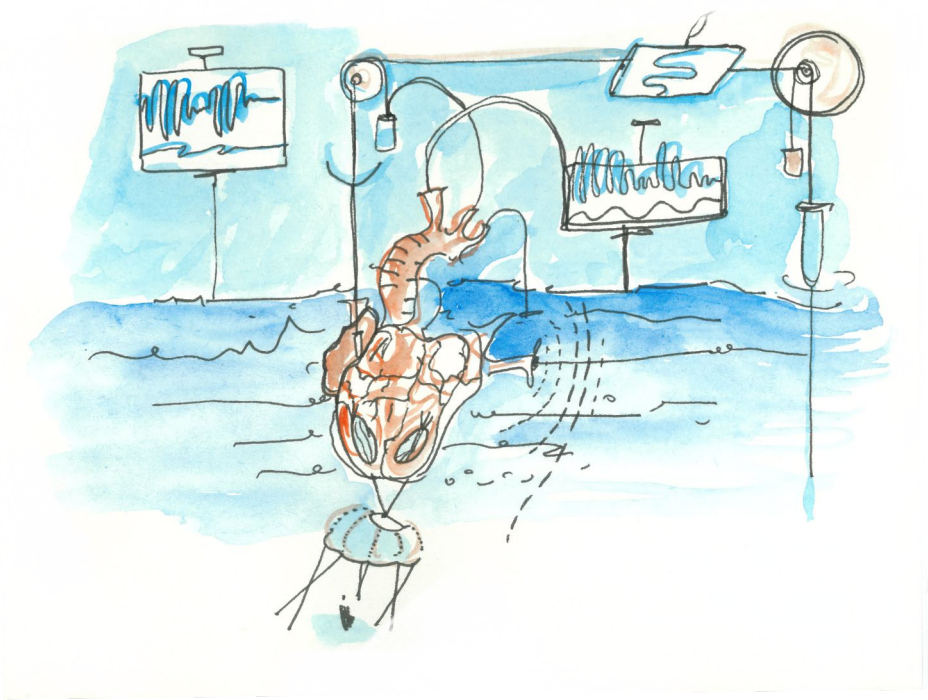
Teamausflug der Mitarbeiter*innen der Justizvollzugsanstalt Witzwil im Schlössli Ins. Besichtigt wird der Rosenhofpark sowie die Institutionen InsLot und Insich.

3. Juni

Besuch der anthroposophischen Lesegruppe aus Solothurn mit Begehung des Rosenhofparks. Unter den Besucher*innen war Greti Bohren, ehemalige Battenhof Hausmutter.

12. - 17. Juni

Rund 24 Schüler*innen der 9. Klasse der Waldorfschule Pardubice aus Tschechien besuchen das Schlössli Ins als Teil ihrer Kulturabschlussreise. Es werden Projekte im Rosenhofpark und neben dem Bärwolfgebäude umgesetzt.



Es bärndütsches Gschichtli

Wie dr potenziell Mörder zum Fründ worde isch

Die Gschicht isch eigentlich schnäu verzeut. Si zeigt, wie Jugendlich i schnäu verletzlich sy. Da chunt doch mau ä Vierzähjährige ygschüchteret zu mir u chlagt mir, dass sy glychauterige Kolleg ihn wöu umbringe. U zwar mit ämene Mässer i Buuch. «Was isch de passiert?», fragen ig aus Heimleiter. Bi re fründschaftliche Rouferei heig är unabsichtlich sym Kolleg zwüsche d Bei gstüpft.

Dä heig vor Schmärz ufgschroue u heig ihm ddroht, är wärdi ihn mit ämene Mässer töde. U das syg jetz scho drei Tag här u dä Kolleg drohi ihm immer no.

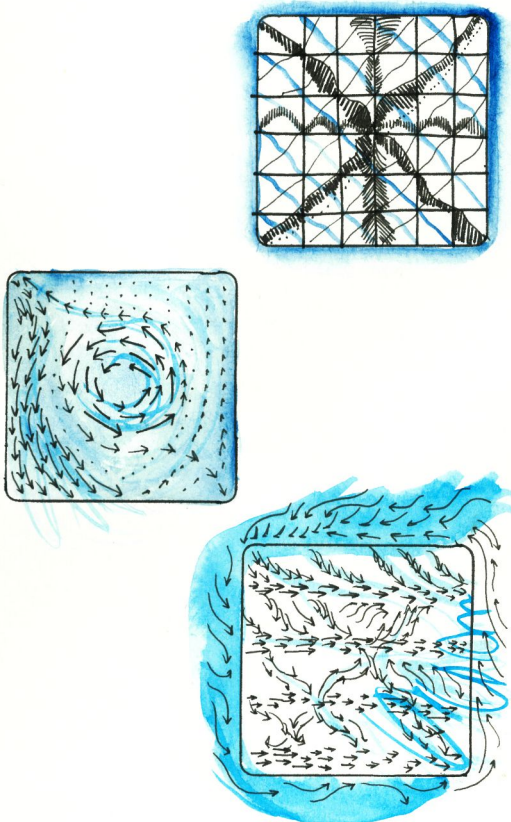
I ha di zwe zu mir la cho u ha mir die Gschicht vo beidne la verzeue. Aus isch tatsächlich so passiert u dr aagschuedet Gieu het sich immer no mit ämene Mässer wöue räche. Da han ig ganz klar gseit: «Morde bi üs geit nid. I gibe öich drei Tag Zyt, wo dir ungerenang ä Lösig ohni Morde müesset

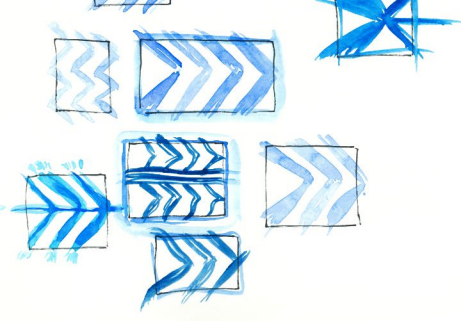
finge. We dihr i dere Zyt kei gmeinsami Lösig finget, so säge ig öich, was de passiert.»

Nach drei Tage sy si zu mir cho u hei Fougendes mitenang abgmacht: Dr potenziell Mässerstächer verzichtet uf sy Rach. Drfür ladet sy Kolleg ihn i ihres Feriehuus am Brienzersee y u dört isch äs Motorboot für die Giele zur Verfügung.

I dr nächschte Zyt han ig die beide Giele gseh, wie si fründschaftlich mitenang gredt hei. Die zwe si dicki Fründe worde u no aus ehemaligi Schüeler hei si sich immer wider am Brienzersee troffe. Die Gschicht seit üs, dass äs mängisch мүglich isch, ä Gwautspirale z unterbräche. Ja se i ne Ängelsspirale umzwandle.

Ueli Seiler-Hugova





Blick ins Archiv

Im zweiundzwanzigsten Schlössli Jahr, 1974, erschien folgende Schlössli Post:

Berichte der Klassenlehrer

Die nachfolgenden Berichte sollen einen Einblick in die Klassenarbeit geben. Jeder Lehrer hat ihn ganz individuell von seiner konkreten Situation aus dargestellt. Damit ist also kein allgemeiner Lehrplan beschrieben. Vor allem ist in keiner Weise vollständig aufgezählt, was alles in den einzelnen Klassen durchgenommen wird. Es fehlen die Beschreibung des Fremdsprachenunterrichts (Englisch und Französisch) und des künstlerischen Unterrichts (Eurythmie, Malen, Musik usw.). Dennoch kann in diesen Berichten verfolgt werden, wie die Schüler durch die Schuljahre hindurch in die verschiedenen Kulturbereiche hineingeführt werden. Der Grundgedanke unseres Lehrplanes leuchtet hervor: Das, was die Menschheit durch Jahrtausende in sich aufgenommen hat, soll im Kinde in der gleichen Reihenfolge wieder zum Bewusstsein gebracht werden.

U. S.

Kindergarten

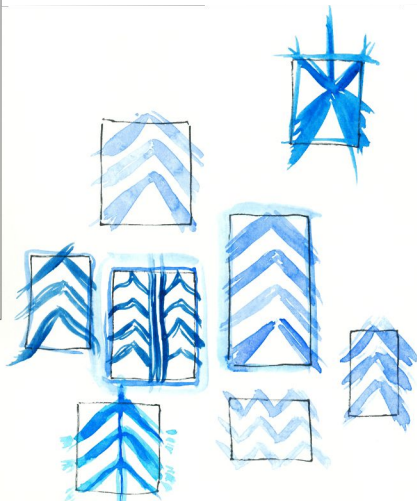
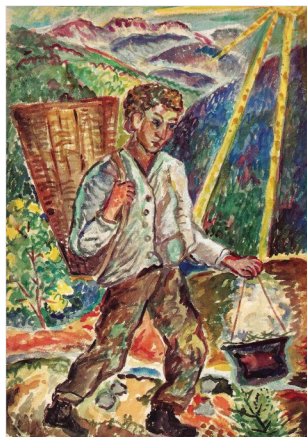
Therese Haldemann

Unser Kindergarten besteht aus einem munteren Zehner-Grüppchen. Die zwei Buben und acht Mädchen sind im Alter von drei bis fünf Jahren. Unseren Tagesablauf beginnen wir mit einem, je nach Jahreszeit bestimmten Lied oder Reim. Mit ein paar weiteren Liedli und Versli gleiten wir über zum Spielen. Ein lebendiges Treiben herrscht dann im Raume, alles ist in Bewegung. Zwischendurch gibt es auch Tränen und Uneinigkeiten. Mit grosser Begeisterung werden die wieder und wieder erzählten Märchen von den Kindern gespielt. Auch das Malen mit Wasserfarben ist für jedes Kind immer wieder ein intensives Erlebnis. Zwar vollgeschmiert von Kopf bis Fuss, doch mit höchster Befriedigung betrachten die Kleinen ihr Farbenspiel auf dem Papier.

Wenn nach der wohlverdienten Znünpause ein warmer Sonnenstrahl durchs Fenster guckt, kann ich die kleine Schar kaum mehr im Zimmer behalten. Sie sprudeln und jubeln hinaus in den Garten oder in den Wald. Die Natur beschert uns täglich Überraschungen: sei es in unserem kleinen Gärtchen, ein Steinchen am Weg, ein farbiges Herbstblatt, vielleicht eine Schnecke oder sogar der Wind, der ja vieles zu erzählen weiss.

Aus all dieser Fülle erlebt jedes Kind im Verlaufe eines Morgens auf seine Weise viel Neues und Eindrückliches.

Hoffen wir, dass die Kleinen möglichst lange ihre schöne Märchenwelt erleben dürfen.





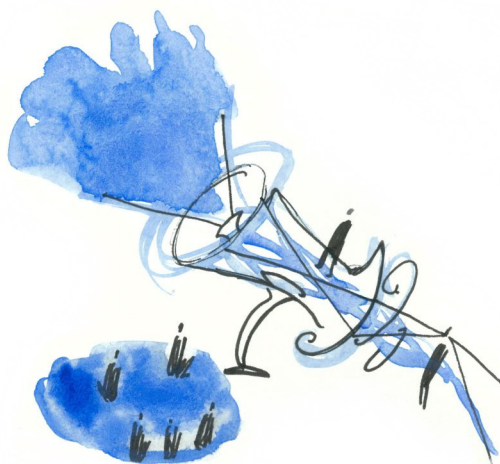
Impressum

Stiftung Seiler, Schlössli Ins
Dorfstrasse 22
3232 Ins
Tel. 032 313 44 36
info@schloessli-ins.ch

Auflage: 2600 Stück, einmal jährlich

Redaktion: Julian Seiler (julian@schloessli-ins.ch)
Gestaltung: Jessica Jacinto (jessijaci@gmail.com, [@atomicmyosotis](https://www.atomicmyosotis.com))
Druckerei: Druckerei Graf AG, Murten

Kostenlose Anmeldung oder Adressänderung:
Name und Adresse an info@schloessli-ins.ch





Spenden

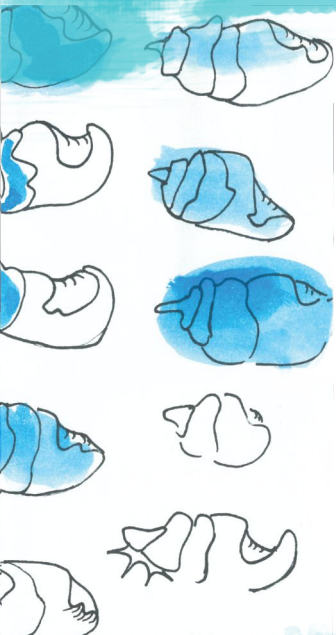
Für die Erhaltung und
Weiterentwicklung des Schlössli Areals
freuen wir uns über deine Spende:

IBAN: CH14 8080 8007 7675 9204 2

Stiftung Seiler, Schlössli Ins, Dorfstrasse 22, 3232 Ins

Spende mit Twint





Programm Schlössli Fest 2026

15:00 Uhr

Gemeinsamer Beginn im Gewölbe
Bärwolfgeschichten von Helene

15:30 Uhr

Abgabe Mitbring-Bufferfett
(mitbringen & mitessen)

ab 15:30 Uhr

Getränke Bar
Crêpe & Holzofen-Pizza
Frische Köstlichkeiten von Houderä
Kinderschminken mit Céline

Richtpreis 20 CHF

Kostenloser Eintritt für
Kinder und Jugendliche

wenn du wenig Geld hast,
kannst du weniger zahlen
oder gratis rein

16:00 Uhr

Clownerie & Musik (Joscha Frey)

16:45 Uhr

Kindergeschichten im Tipi

17:30 Uhr

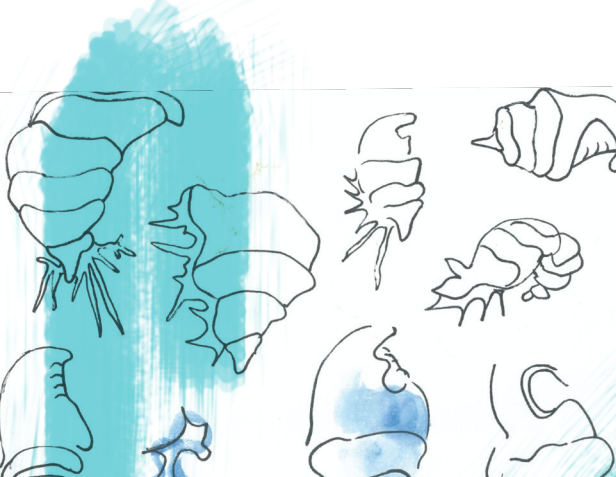
Grosses Zirkus-Spektakel „Boys Band Baroque“

ab 18:30 Uhr

Essen vom Mitbring-Bufferfett

19:00 - 21:30 Uhr

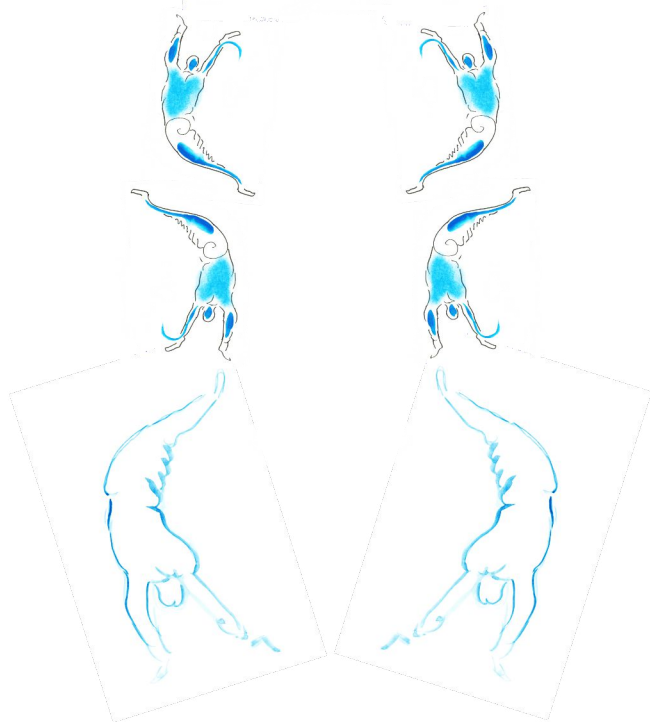
Festmusik von Krüsimusig



**Etwas fürs Mitbring-Bufferfett
und eigenes Geschirr nicht
vergessen!**

Schlössli Fest

Samstag, 5. September 2026



Zirkus-Spektakel, Konzert, Essen & Kindergeschichten
Rosenhof-Park, Kirchrain 27, 3232 Ins
Kostenloser Eintritt für Kinder & Jugendliche